GE
Security

CD3404/CD7204/CD15004

Benutzerhandbuch

Dieses Handbuch enthält Benutzereinzelheiten zu
ADVISOR®
CD 3404 VdS Nr: G 198712
CD 7204 VdS Nr: G 198711
CD15004 VdS Nr: G 198001

Software ab Version: V6.0



Stand: April 1998

Inhalt

EINLEITUNG

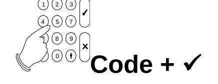
Danke für Ihre Entscheidung für ein Sicherheitssystem von ARITECH. Bei sorgfältiger Pflege und regelmäßiger Wartung/Inspektion durch Ihre Errichterfirma sorgt dieses System für einen jahrelangen und zuverlässigen Betrieb.

Dieses Handbuch wendet sich an Benutzer der CD 34/72/150-Reihe von ARITECH. Das Handbuch ist so aufgebaut, daß sich der Benutzer mit den üblichen Vorgängen schnell zurecht findet.
Eine vereinfachte Benutzer Kurzanleitung für den täglichen Gebrauch befindet sich innerhalb der Bedienteilklappe.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen gelten sowohl für die Zentralen CD3404, CD 7204 als auch für die CD15004.

Diese CD-Einbruchmeldezentralen können anhand von angeschlossenen Bewegungsmeldern, Magnetkontakten usw. einen Einbruch bzw. Einbruchversuch im internscharfen und externscharfen Zustand erfassen und einen Alarm auslösen. Die Zentrale CD 3404 ist mit einem Bereich, die CD 7204 mit zwei Bereichen und die Zentrale CD15004 mit bis zu 8 Bereichen ausgestattet. Die Bedienung der CD-Zentralenbaureihe ist jedoch immer identisch und unterscheidet sich im Prinzip nur durch die Anzahl der Bereiche und die Anzahl der Meldegruppen.

Die Darstellung der Eingaben die am Bedienteil eingegeben werden müssen, werden anhand der nachfolgenden Symbole beschrieben. Weiterhin wird beschrieben, wann das System eine akustische Bestätigung (Beep-Ton) ausgibt. Nachstehend einige Beispiele für die verwendeten Symbole:



Dieses Symbol bedeutet, daß Sie etwas an dem Bedienteil eingeben müssen. Was Sie eingeben müssen, ist rechts oder unterhalb des Symbols angegeben. In diesem Fall müssen Sie Ihren Code eingeben und die Annahmetaste (✓) betätigen.



Der mit einer Taste oder einem Bedienteil gekoppelte Summer gibt einen langgezogenen Signal-Ton aus. Es werden auch kurze Signaltöne ausgegeben. Diese werden in diesem Handbuch mit '**Beep Beep**' dargestellt.

Bei der Scharf/Unscharfschaltung Ihres System mittels Bedienteil können eine oder zwei Eintrittszeiten und eine Austrittszeit programmiert werden. Hierbei handelt es sich um voreingestellte Zeitspannen für das Betreten und Verlassen des (der) Sicherungsbereiche über vorgegebene Wege, ohne daß dabei ein Alarm ausgelöst wird. Ihre Installationsfirma (Errichterfirma) hat mit Ihnen gemeinsam festgelegt, welche Strecke(n) für das Betreten und Verlassen des Sicherungsbereiches geeignet sind.

Erste Eintrittszeit: ____________ Sekunden   Austrittszeit: ____________ Sekunden

Zweite Eintrittszeit: ____________ Sekunden

Wichtige Hinweise

Die Zentrale CD 3404 ist eine Einbruchmeldezentrale mit nur einem Scharfschaltbereich. Die nachfolgend beschriebenen Bedienteilanzeigen „Bereich X1“ (Bereich 1 oder 2 etc.) werden bei der CD 3404 als „System“ dargestellt.

Für Zentralen mit mehr als einem programmierten Scharfschaltbereich (CD 7204, CD 15004) wird anstelle der Anzeige „System“ die Anzeige „Bereich X“ im Display des Bedienteils ausgegeben.
(X = Bereich 1 oder 2 etc.)
Bei Anlagen die über eine Blockschloß scharfgeschaltet werden, weichen die nachfolgend beschriebenen Schritte durch den sogenannten „VdS-Modus“ ab. Hierbei werden alle Bedienteilanzeigen und Tastaturelemente im externscharfen Zustand gesperrt und ermöglichen erst nach der Unscharfschaltung des Systems oder Bereichs eine Bedienung und Anzeige.

Scharfschaltung über Blockschloß in VdS-Anlagen

Normalerweise erfolgt die Scharfschaltung des Systems (der Bereiche) über ein Blockschloß welches in der letzt begehbaren Außentüre installiert wurde. Nachdem der Schlüssel umgedreht wurde signalisiert ein „Quittiersummer“ durch ein 6 Sekunden Signalton die erfolgte Scharfschaltung.
Kann der Schlüssel nicht gedreht werden, liegt eine Störung (offenes Fenster, nicht abgeschlossene oder offen Türe) vor:

- Am abgesetzten Bedienteil die **Taste „↓„ zweimal** betätigen um den Grund der Störung abzufragen. Nach Beseitigung der Störung erscheint in der Anzeige „Alle geschlossen“ **muß die Taste „0**“ **betätigt** werden oder warten Sie 30 Sekunden bis das **Datum und die Uhrzeit wieder angezeigt** werden.

- **Erst nachdem die Datum-und Uhranzeige erscheint, kann die Zentrale über Blockschloß scharfgeschaltet werden!**

- Kann das Blockschloß nachdem in der Anzeige „alle geschlossen“ angezeigt wurde und die Taste „0“ betätigt wurde immer noch nicht betätigt werden, geben Sie bitte Ihren Benutzercode ein und **schalten** Sie Ihr System / Bereich **internscharf und nachfolgend wieder unscharf**.

- Sofern ein durch die Errichterfirma noch nicht gelöschter Sabotagealarm die Ursache für die Verhinderung der Scharfschaltung vorliegt, wird dies nun in der Anzeige mit Text „Rufe Techniker“ ausgegeben.

- Ebenso wird bei einem noch nicht gelöschten Überfallalarm durch die Benutzer Codeeingabe diese Alarmbedingung beendet oder wurde bei der Alarmrückstellung (siehe nächsten Abschnitt) nicht korrekt vorgegangen, wird dies nun durch die Intern Scharfschaltung behoben.

- Ist nach Überprüfung der zuvor genannten Schritte eine Scharfschaltung durch das Blockschloß immer noch nicht möglich, benachrichtigen Sie Ihre Errichterfirma umgehend.

Extern Alarm

Eine Alarmauslösung im externscharfen Zustand (System wurde durch das Blockschloß geschärft) bewirkt das die örtlichen Signalgeber (Sirene(n) und Blitzlampe) und das Wählgerät - sofern installiert aktiviert werden.
Die Sirenen werden für eine Zeit von maximal 180 Sekunden angesteuert und können bei Störung einer weiteren Meldegruppe (nicht bei erneuter Störung der alarmauslösenden Meldegruppe) erneut für max. 180 Sekunden aktiviert werden. Die Blitzlampe verbleibt bis zur Unscharfschaltung aktiviert.

Hinweis: Bei der Zentrale CD 15004 werden die akustischen Signalgeber nicht vor Ablauf der Alarmierungsdauer durch unscharfschalten des Blockschloß abgeschaltet, sondern erst nachdem am Bedienteil die Taste „0“ betätigt wurde (High Security Modus).
Bei den Zentralen CD 3404 und CD 7204 werden die akustischen Signalgeber sofort nach unscharfschalten durch das Blockschloß vor Ablauf der Alarmierungsdauer abgeschaltet.

Alarmrückstellung im VdS-Modus

Nach einer Alarmauslösung und unscharfschalten der Anlage mittels Blockschloß wird der Bedienteilsummer angesteuert, die rote Alarm-LED leuchtet auf und in der Anzeige erscheint der Grund der Alarmauslösung. Verfahren Sie wie nachfolgend beschrieben

Wichtig: Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor die Alarmbedingung zu beenden, da sonst das System nicht durch das Blockschloß erneut scharfgeschaltet werden kann!

1. Zunächst einmal die Taste „0„ des Bedienteils betätigen, der Summer verstummt.
2. In der Anzeige den Grund der Alarmauslösung(en) auslesen.
3. Die Taste „0“ erneut betätigen und nach Aufforderung Ihren Benutzercode eingegeben.
4. Erst jetzt wurde der Alarm ordnungsgemäß durch Sie zurückgestellt und ermöglicht eine erneute Scharfschaltung, die rote Alarm LED erlischt.

Intern Alarm

Wurde das System mittels Bedienteil internscharf geschaltet (Anwesenheitssicherung), werden automatisch alle oder die mit Ihrer Errrichterfirma festgelegten Bewegungsmelder innerhalb des Sicherungsbereiches abgeschaltet. Somit ist es Ihnen möglich sich bei internscharfer Anlage frei zu bewegen (z.B. mit Ausnahme Bewegungsmelder im Keller). Üblicherweise wird bei der Betreibsart Internscharf nur die Außenhautsicherung bestehend aus Magnetkontakten und Glasbruchmeldern an Fenstern und Türen aktiviert.
Sobald bei Internscharf ein mit Magnetkonatkt/Glasbruchsensor gesichertes Fenster oder eine Türe geöffnet werden, bewirkt dies die Auslösung eines Intern Alarm. Hierbei wird nur der Bedienteilsummer aktiviert und sofern installiert auch die Innensirene; jedoch nicht die Außensirene(n) und die Blitzlampe.

Rückstellung eines Intern Alarms

1. Zunächst einmal die Taste „0„ des Bedienteils betätigen - in der Anzeige erscheint „Code ?“
2. Nach Aufforderung Ihren Benutzercode eingegeben - in der Anzeige erscheint „Unscharf?“ .
3. Die Alarmursache erscheint in der Bedienteilanzeige - der Summer wird weiterhin aktiviert
4. Abschließend die Taste „0“ innerhalb von 30 Sekunden erneut betätigen. Erst jetzt wurde der Alarm ordnungsgemäß durch Sie zurückgestellt und ermöglicht eine erneute Scharfschaltung.

Sabotage Alarm

Bei Sabotage Alarm (z.B. Bewegungsmelder oder Verteiler wurden geöffnet) im externscharfen Zustand des System verhält sich das System wie bei einem Einbruchalarm, die Sirene(n) und Blitzlampe sowie Wählgerät (falls installiert) werden aktiviert. Ein Sabotage Alarm im internscharfem Zustand des Systems bewirkt nur die Aktivierung des Bedienteilsummers und der Innensirene sowie des Wählgeräts (falls installiert).

Rückstellung eines Sabotage Alarms

Falls das System externscharf geschaltet wurde, zunächst das Blockschloß in Stellung unscharf schalten und wie nach einem Einbruch Alarm am Bedienteil die folgenden Bedienungsvorgänge ausführen:

1. In der Anzeige erscheint der Text Ereignis in Log (rufe Techniker) sowie der Grund der Alarmauslösung (Sabotage) und der Bedienteilsummer wird aktiviert.
2. Zunächst einmal die Taste „0„ des Bedienteils betätigen - der Summer verstummt und die Sirene(n) falls diese noch aktiviert waren, in der Anzeige erscheint „Sabotagealarm“
3. Da nach einem Sabotagealarm im externscharfen Zustand des Systems die Blitzlampe weiterhin aktiviert wird, (nur CD 15004) muß abschließend Ihr Benutzercode eingegeben werden (Taste 0 und nachfolgend Code eingeben).
4. In der Anzeige verbleibt je nach Systemprogrammierung bis zur Rückstellung des Sabotagealarm durch die Errichterfirma dauerhaft der Text „Sabotage Alarm oder Rufe Techniker“ bestehen und die rote Alarm LED leuchtet weiterhin (nur CD 15004).
5. Nach einem Sabotagealarm muß grundsätzlich Ihre Errichterfirma informiert werden. Nur diese ist berechtigt einen Sabotage Alarm nach Überprüfung Ihres System zu löschen und das System für eine erneute Scharfschaltung freizugeben.

Sabotage Alarm bei unscharf oder internscharf

Falls ein Sabotage Alarm im Zustand „unscharf“ oder „internscharf“ auftritt, wird der Bedienteilsummer und falls installiert auch die Innensirene aktiviert. Zum Abschalten des Internalarms ist wie folgt beschrieben zu verfahren:

1. Zunächst einmal die Taste „0„ des Bedienteils betätigen - in der Anzeige erscheint „Code ?“
2. Nach Aufforderung Ihren Benutzercode eingeben - der Anzeige erscheint Unscharf ? / Rufe Techniker
3. Die Alarmursache erscheint in der Bedienteilanzeige - der Summer wird weiterhin aktiviert
4. Abschließend die Taste „0“ erneut betätigen In der Anzeige verbleibt bis zur Rückstellung des Sabotagealarm durch die Errichterfirma dauerhaft der Text „Sabotage Alarm oder Rufe Techniker“ bestehen und die rote Alarm LED leuchtet weiterhin (nur CD 15004).
5. Nach einem Sabotagealarm muß grundsätzlich Ihre Errichterfirma informiert werden. Nur diese ist berechtigt einen Sabotage Alarm nach Überprüfung Ihres System zu löschen und das System für eine erneute Scharfschaltung freizugeben.

Überfall Alarm

Sofern Ihr System mit einer Überfallfunktion ausgestattet ist, wird durch betätigen eines Überfall Tasters je nach Programmierung ein „stiller Alarm“ oder ein „örtlicher Alarm“ jederzeit (unabhängig ob Ihr System unscharf, internscharf oder externscharf geschaltet ist) ausgelöst. Ist Ihr System auch mit einem Wählgerät ausgestattet, kann der Überfall Alarm auch durch das Wählgerät an einen Wachdienst gemeldet werden.

Rückstellung eines Überfall Alarms

Nach Auslösung eines Überfall Alarms muß das System grundsätzlich durch Eingabe Ihres Benutzercodes zurück gestellt werden. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, da sonst das System nicht mehr scharfgeschaltet werden kann:

1. Zunächst einmal die Taste „0„ des Bedienteils betätigen - in der Anzeige erscheint „Code?“.
2. In der Anzeige erscheint „Unscharf?“ (die Sirene(n) werden jetzt sofern aktiviert, abgeschaltet in der Anzeige erscheint „Ereignis in Log“ , Überfall und die Meldegruppe durch die dieses Ereignis verursacht wurde.
3. Nach der Benutzercode Eingabe muß abschließend die Taste „0“ innerhalb von 30 Sekunden betätigt werden.
4. Die rote Alarm LED verlischt

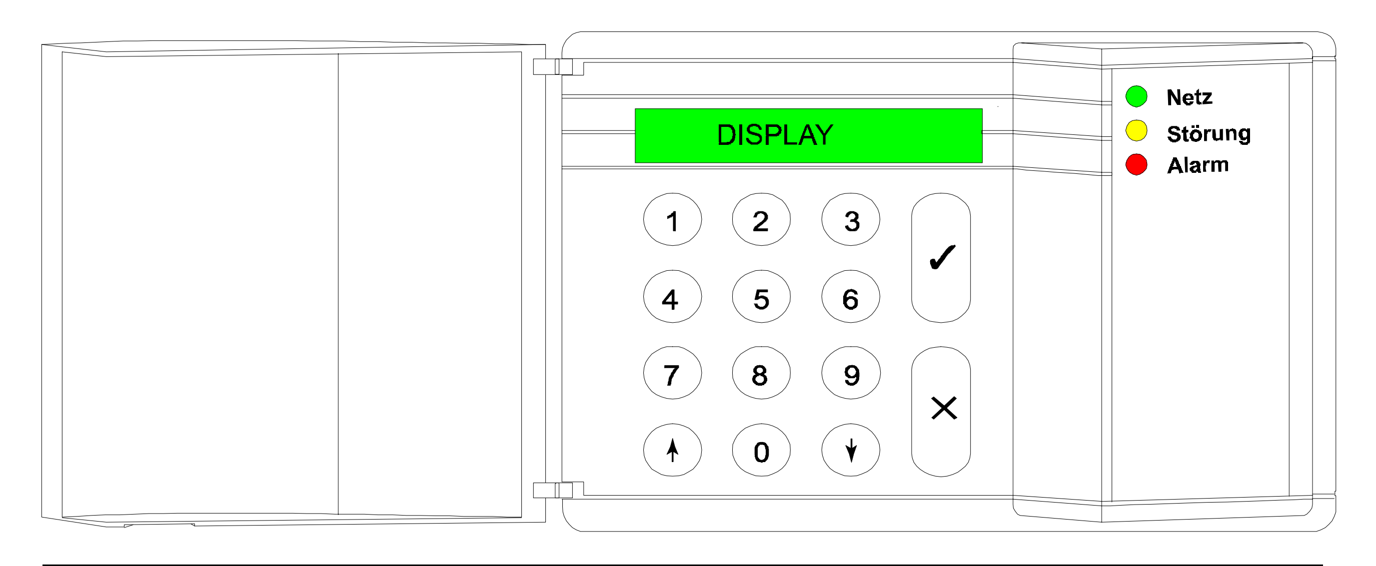
Gehtestfunktion:

Zur regelmäßigen Überprüfung von Erfassungsbereichen der installierten Bewegungsmelder in VdS-Anlagen dient die Gehtestfunktion der Bewegungsmelder (abhängig von installierten Gerätetyp). Mit der Benutzerfunktion „Gehtest“ kann im unscharfen Zustand der Anlage die „Gehtestanzeige“ der Bewegungsmelder aktiviert werden. Sobald der Bewegungsmelder eine Bewegung innerhalb seines Erfassungsbereiches erfaßt, leuchtet die LED des Melders für einige Sekunden auf. Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Funktion (freies Erfassungsfeld) der Bewegungsmelder.

Bewegungsmelder mit Abdecküberwachung (Anti-Masking)

Sollte die Abdecküberwachung eines Bewegungsmelders einmal angesprochen haben (falls ein Gegenstand versehentlich vor dem Melder gehalten wurde oder ein Abdeckversuch vorlag) kann die Einbruchmeldezentrale erst nach Ausführung eines „erfolgreichen“ Gehtest scharfgeschaltet werden.
Schalten Sie hierzu die Gehtestfunktion ein und überprüfen Sie durch einen Gehtest vor dem Melder die Erfassungsfunktion. Sobald die rote Gehtest LED aufleuchtet, liegt keine Abdeckung vor und die Abdeckbedingung wird gelöscht (gelbe Abdeck/Störungs LED erlischt).
Erlischt die gelbe Abdeck-LED nicht nach einem Gehtest, muß unverzüglich die Errichterfirma informiert werden, da durch diese Störung eine erneute Scharfschaltung Ihrer Anlage nicht mehr möglich ist.

DAS CD3008, CD3009, CD3048 UND CD3049 BEDIENTEIL



DIE BEDIENTEILTASTEN

0 bis 9	Diese Tasten werden für die Eingabe Ihres Codes verwendet. Beginnen Sie grundsätzlich mit Null (0), und geben Sie anschließend Ihren Code ein. Im Anschluß an die Code-Eingabe können Sie die diesem Code zugeordneten Vorgänge ausführen. Die einem Code zugeordneten Optionen können durch den Errichter (Techniker) oder Systemverwalter eingestellt werden.
↑	Innerhalb einer Optionsliste dient diese Taste für das Zurückgehen innerhalb der Liste. Während der Scharfschaltung können anhand dieser Taste bestimmte Meldegruppen ausgeschlossen bzw. gesperrt werden. Vgl. auch **Sondertasten**.
↓	Diese Taste weist mehrere Funktionen auf. Innerhalb einer Optionsliste dient diese Taste für das Vorwärtsgehen innerhalb der Liste. Die weiteren Optionen sind unter **Sondertasten** aufgeführt.
✓	Dies ist die **Annahme**taste. Diese wird für die Bestätigung, daß die auf der Anzeige ausgegebene Option übernommen werden soll, verwendet.
X	Dies ist die **Ablehnungs**taste. Diese wird verwendet, um anzugeben, daß die angezeigte Option nicht verändert wurde oder daß Sie die Optionsliste verlassen möchten.

SONDERTASTEN

Die nachstehenden Tastenkombinationen werden durch den Techniker programmiert. Diese sind in Ihrem System daher möglicherweise nicht aktiviert.

↑↓	Bei gleichzeitiger Betätigung dieser Tasten kann ein Überfallalarm ausgelöst werden. Das Wählgerät (falls installiert) sendet eine Meldung an die Notrufzentrale und je nach Programmierung können auch die Sirenen und die Blitzleuchte aktiviert werden.
↓↓[1]	Betätigen Sie die Taste **'↓'** zweimal, um anzuzeigen, welche Meldegruppen noch offen sind. Es werden dann alle offenen Meldegruppen oder die Meldung '**Alle geschlossen**' ausgegeben.
↑↑[1]	Betätigen Sie die Taste **'↑'** zweimal, um anzuzeigen, welche Meldegruppen gesperrt sind. Es werden dann alle gesperrten Meldebegruppen oder es wird die Meldung '**Keine gesperrt**' ausgegeben

[1] Wenn das System in Mehrfachbereiche unterteilt ist, müssen Sie angeben, zu welchem Bereich Sie die Angaben möchten. Dabei können scharfgeschaltete oder ausgelöste Bereiche nicht angesteuert werden.

Die LCD-Anzeige

Die Anzeige stellt das Bindeglied zwischen Ihnen und dem Sicherheitssystem dar. Die ausgegebenen Textmeldungen zeigen, wann und wo Störungen oder Alarmereignisse aufgetreten sind. Auf der Anzeige kann daneben eine Liste mit Optionen ausgegeben werden, auf der die entsprechenden Optionen aufgerufen werden können.

Beispiele für Meldungen, die ausgegeben werden können:

Mon 04 März 19:07	Das Datum und die Uhrzeit werden je nach Programmierung des Systems ungeachtet ob das System scharfgeschaltet ist oder nicht grundsätzlich angezeigt.
Scharfschalt-Menue	Bei Betätigung der Annahmetaste (✓) wird eine Liste mit Optionen ausgegeben. Dieses Menue ermöglicht die Auswahl der Scharfschaltart (Internscharf oder Externscharf).
Verlasse Bereich	Das System wird scharfgeschaltet. Verlassen Sie den gesicherten Bereich jetzt.
Bereich X scharf	Das System ist scharfgeschaltet (Nur bei CD 72 und 150 wenn mehr als ein Bereich programmiert wurde).

Auf Ihrer Anzeige werden möglicherweise nicht alle vorstehenden Meldungen ausgegeben: Dies ist abhängig davon, wie das System programmiert ist. Sie können nur die Meldungen ausgeben lassen, die programmiert wurden, bzw. Zu denen Sie befugt sind.

DIE LED'S

Auf dem Bedienteil sind drei farbige LED's (Leuchtdioden) angeordnet, anhand denen sofort festgestellt werden kann, ob ein Alarm oder eine Störung vorliegt.

Grüne LED *Betrieb*

Der Mikroprozessor der Zentrale ist in Betrieb. Diese Anzeige blinkt solange der Mikroprozessor der Zentrale in Funktion ist und eine Verbindung zwischen dem Bedienteil und der Zentrale besteht.
Sobald diese Anzeige nicht mehr blinkt, läßt sich die Zentrale nicht mehr über das Bedienteil bedienen. Wenden Sie sich an den Techniker, wenn diese LED nicht mehr blinkt.

Gelbe LED *Störung*

Die gelbe LED leuchtet, wenn eine Störung an der Zentrale vorliegt. Die gelbe LED blinkt, wenn mehrere Störungen gleichzeitig anstehen. Dabei wird die Störungsart auf der Anzeige ausgegeben. Wenden Sie sich an den Techniker. Es können u.a. folgende Störungen auftreten:

- Notstrombatterie-Störung
- Netzausfall
- Defekte Sicherung
- Amtsleitungsfehler (sofern ein Wählgerät angeschlossen ist)
- Bedienteil-Störung (Problem des Bedienteils)
- EEPROM-Störung (Problem in dem System)

Rote LED	*Alarm*	Es wurde ein Alarm ausgelöst. Die Sirenen, Bedienteilsummer und Blitzleuchten wurden möglicherweise ebenfalls aktiviert. Wenn ein Wählgerät angeschlossen ist, wird der Alarm an die zuständige Überwachungsstelle weitergeleitet. Bei Eingabe Ihres Codes wird das System unscharfgeschaltet, die Sirenen und Blitzleuchten werden abgestellt und die zuständige Überwachungsstelle erhält die Mitteilung, daß der Alarm aufgehoben wurde. Die rote LED leuchtet ebenfalls auf, wenn während der Austrittszeit ein Sicherungsbereich gestört wird. In diesem Fall werden die Sirenen und das Wählgerät ausgelöst. Hinweis: Im VdS-Modus leuchtet die rote Bedienteil LED erst bei Unscharfschaltung nach Alarm oder bei Sabotagealarm im unscharfen sowie internscharfen Zustand auf.

BEDIENUNG DES SYSTEMS MIT EINEN BEREICH (NICHT VDS-MODUS)

Dieses Kapitel erläutert das Ein- und Ausschalten (Scharf-/Unscharfschalten) mittels Bedienteil eines Bereichs für Installationen mit nur einem Scharfschaltbereich. Diese Anleitungen gelten ebenfalls für Benutzer, die nur zu einem einzigen Scharfschaltbereich innerhalb der Sicherungsbereiche Zugang haben, auch wenn gegenwärtig mehrere Systeme (Bereiche) vorhanden sein können.

Entsprechend der Programmierung Ihres System müssen Sie möglicherweise nicht alle in diesem Handbuch aufgeführten Schritte nachvollziehen. In zahlreichen Fällen muß die Annahmetaste (✓) nicht betätigt werden.

Bei 10-maliger fehlerhafter Eingabe Ihres Codes in Folge wird das System automatisch für 90 Sekunden gesperrt. Während dieser Zeitspanne kann auf das System nicht zugegriffen werden.

Hinweis

Bei Programmierung der CD-Zentralen im VdS Modus (Auslieferungszustand) weichen die nachfolgend beschriebenen Optionen in folgenden Punkten ab:

1) Meldegruppen können nicht für die externe Scharfschaltung gesperrt werden, bzw. nach Sperrung von Meldegruppen kann die Zentrale nicht mittels Blockschloß externscharf geschaltet werden.

2) Grundsätzlich wird die Sperrung von Meldegruppen bei der Internscharfschaltung immer nach einem Scharfschaltvorgang aufgehoben. Sofern erforderlich muß vor der nächsten Scharfschaltung die Sperrung erneut vorgenommen werden.

3) Die Zentrale CD 15004 verfügt auch bei VdS Betrieb über eine **„einmalige**“ Notsperrung für Alarmeldegruppen. Für eine Notfall Situation kann der Betreiben eine sperrbare Alarm Meldegruppe für einen Scharfschaltvorgang sperren und erhält nachfolgend auch die Blockschloßfreigabe.
   Nach dem unscharfschalten verhält sich die Zentrale wie nach einem Sabotagealarm, das heißt die Anlage muß durch einen Techniker zurückgesetzt werden bevor eine erneute Scharfschaltung möglich ist:
   (Diese Option ist nur bei Installationen der VdS Klasse A und B zulässig)

SYSTEM-SCHARFSCHALTUNG ÜBER BEDIENTEIL (NICHT VDS-MODUS)

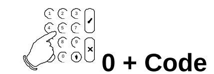
Bevor das System scharfgeschaltet bzw. eingeschaltet werden kann, müssen alle einbruchsgefährdeten Bereiche gesichert werden. Wenn eine der Meldegruppen innerhalb der Sicherungsbereiche 'offen' ist, d.h. wenn Fenster, Türen usw. nicht sorgfältig geschlossen sind, kann die Alarmmeldegruppe für den betreffenden Sicherungsbereich nicht scharfgeschaltet werden, und auf der Anzeige wird 'Offene Meldegruppen' sowie der Klartext der betreffenden Meldegruppe(n) angezeigt. Die entsprechenden Türen und Fenster müssen zuerst geschlossen werden.

1. Gehen Sie an das Bedienteil. Auf der Anzeige werden das gegenwärtige Datum und die Uhrzeit ausgegeben. Dazu nebenstehend ein Beispiel.

   Mon 04 Mär 19:07

2. Betätigen Sie die Taste **0,** und geben Sie Ihren Code ein. Für jede Tastenbetätigung wird auf der Anzeige ein '*' ausgegeben. Verwenden Sie die Taste **0** ebenfalls, um die Eingabe abzubrechen, und nehmen Sie die Eingabe anschließend erneut vor.

   Code eingeben



0 + Code

Code eingeben ****

Das System beginnt jetzt mit dem Scharfschaltvorgang.

Extern Scharf 

Das System schaltet scharf. Sofern programmiert, ertönt der Summer. Dies bedeutet, daß die Austrittszeit einsetzt und Sie den Sicherungsbereich verlassen können.

Beeeep

Wenn das System nicht scharfschalten kann, werden anstatt dieser Mitteilung die offenen Meldegruppen ausgegeben. Überzeugen Sie sich, daß diese Meldegruppen geschlossen sind.

Das System beginnt jetzt den Scharfschaltvorgang.
(Bei einem Bereich erscheint „System schaltet scharf")

Bereich x schaltet scharf

Sie können jetzt den Sicherungsbereich verlassen.

Verlasse Bereich

Das System ist jetzt scharfgeschaltet.

Bereich x scharf

Das gegenwärtige Datum und die Uhrzeit werden automatisch ausgegeben.

Mon 04 Mär 19:08

INTERN-SCHARFSCHALTUNG ÜBER BEDIENTEIL

Intern-Scharfschaltung bedeutet das Scharfschalten des Systems, wobei zuvor festgelegte Meldegruppen automatisch gesperrt werden (Anwesenheitssicherung) . In anderen Worten, das System ist nur teilweise scharfgeschaltet. Die automatisch gesperrten Meldegruppen (üblicherweise MG für Bewegungsmelder) werden durch den Techniker programmiert. Diese Funktion kann beispielsweise verwendet werden, um das Erdgeschoß scharfzuschalten, wenn Sie zu Bett gehen.

1. Gehen Sie an das Bedienteil. Auf der Anzeige werden das gegenwärtige Datum und die Uhrzeit ausgegeben. Dazu nebenstehend ein Beispiel.

   `Mon 04 März 19:07`

2. Betätigen Sie die Taste **0,** und geben Sie Ihren Code ein. Für jede Tastenbetätigung wird auf der Anzeige ein '*' ausgegeben. Verwenden Sie die Taste **0** ebenfalls, um die Eingabe abzu-brechen, und nehmen Sie die Eingabe anschließend erneut vor.

   `Code eingeben`

   `Code eingeben ****`

   Dies ist die erste Menue-Option, auf der Sie eine Auswahl vornehmen können.

   `Scharf-Menue`

3. Betätigen Sie die Annahmetaste, um diese Optionsliste zu verwenden.

   ✓

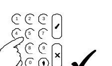
4. Gehen Sie mit der Taste **'↓'** auf **'Intern-Scharf'**.

   `Extern-Scharf ?`

   â

5. Betätigen Sie die Annahmetaste, um die Intern-Scharfschaltung zu aktivieren.

   `Intern-Scharf ?`



✓

Der Pfeil wird ausgegeben, um anzuzeigen, daß es jetzt möglich ist, Meldegruppen mit der Taste **'↑'** zu sperren.

`Intern-Scharf ↑`



Ob der Summer ertönt, hängt davon ab, wie der Techniker das System programmiert hat.

Beeeep

Wenn der Summer ertönt, bedeutet dies, daß die Austrittszeit läuft. Wenn der Summer nicht ertönt, wurde keine Austrittszeit programmiert, und Sie dürfen sich nicht in dem Sicherungsbereich aufhalten.

Wenn das System nicht scharfschalten kann, wird der Text '**Offene Meldegruppen**' ausgegeben.

Das System beginnt jetzt den Scharfschaltvorgang.

`Bereich X schaltet scharf`

Das System hat die Intern-Scharfschaltung ausgelöst.

`Bereich X Intern-Scharf`

Das gegenwärtige Datum und die Uhrzeit werden automatisch ausgegeben. Je nach Programmierung erscheint für die Dauer der Internscharfschaltung auch der Text „Internscharf“ anstelle des Datums und der Uhrzeit angezeigt werden

`Mon 04 März 19:08`

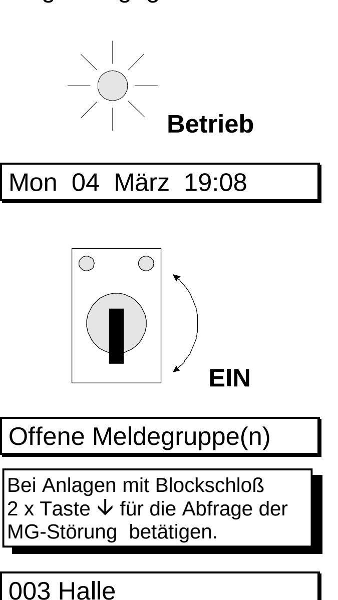
`Internscharf`

Scharfschaltung durch einen Schlüsselschalter (nicht VdS)

(Extern-oder Internscharfschaltung)

Ein Schlüsselschalter ist ein mechanischer Schalter, mit dem das System scharf- und unscharfgeschaltet werden kann. Hierfür sind keine Codes erforderlich.

Bei einer Störung oder Alarmauslösung wird das Ereignis unmittelbar auf der Anzeige ausgegeben.



1. Gehen Sie an das Bedienteil. Prüfen Sie, ob die „**Betriebs**“-LED blinkt und die „**Störungs“** LED aus ist. Prüfen Sie das System auf eine Störung, wenn diese LED leuchtet.

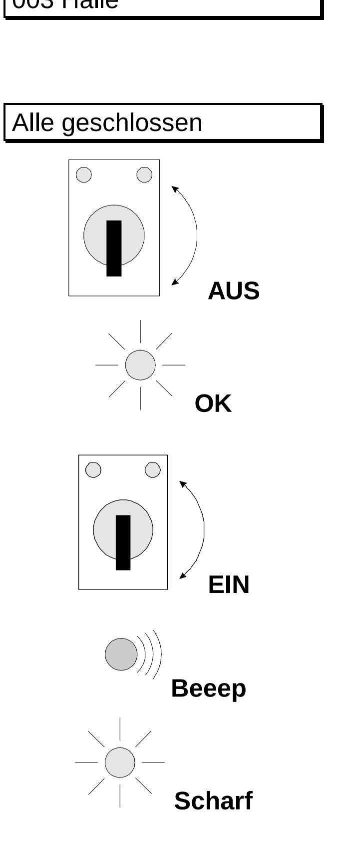
   Beziehen Sie sich auf die Liste der möglichen Störungen auf Seite 9, wenn auf der Anzeige eine Störung ausgegeben wird. Anderenfalls wird das Datum und die Uhrzeit ausgegeben.

2. Schalten Sie das System scharf, indem Sie den Schlüssel auf die Position **EIN** (scharf) drehen. Bei Installationen mit einem Blockschloß entfallen die LED-Anzeigen der Schalteinrichtung. Die erfolgte Scharfschaltung wird mit einem Summer für 6 Sekunden signalisiert.

   Wenn das System nicht scharfgeschaltet werden kann, weil noch Meldegruppen offen sind, wird die Mitteilung ‘**Offene Meldegruppe(n)**‘ automatisch auf der Anzeige ausgegeben. Die Scharfschaltung des Systems verhindernden offenen Meldegruppen werden dann angezeigt.

   In diesem Beispiel ist die Meldegruppe 3, die Eingangshalle, noch nicht geschlossen. Überprüfen Sie diese Meldegruppe, oder verwenden Sie einen Code, um diese Meldegruppe zu sperren.

   Wenn alle Meldegruppen geschlossen sind, können Sie an den Schlüsselschalter (Blockschloß) zurückkehren.



3. Drehen Sie den Schlüssel auf die Position **AUS** (unscharf), wenn der Schlüsselschalter über separate Positionen für Scharf und Unscharf verfügt.

   Die „**System Klar**“-LED leuchtet jetzt. Wenn dies nicht der Fall ist, liegt eine Störung des Systems vor. Die Störung wird auf der Anzeige des Bedienteils ausgegeben. Verständigen Sie gegebenenfalls den Techniker.

4. Das System kann jetzt scharfgeschaltet werden – drehen Sie den Schlüssel auf die Position **EIN (scharf)**.

   Der Bedienteil-Summer ertönt als Hinweis dafür, daß die Austrittszeit läuft. Jetzt verlassen.

   Die „**Scharf**“-LED leuchtet (oder erlischt - je nach Programmierung) jetzt als Hinweis dafür, daß das System scharf ist.

   Auf der Anzeige wird **‘Bereich X scharf’** oder **‘Bereich X Intern-Scharf’** ausgegeben.

Bereich X scharf

UNSCHARFSCHALTEN ÜBER BEDIENTEIL (NICHT VDS-MODUS)

Beim Betreten der Sicherungsbereiche bei scharfgeschaltetem System ertönt der Summer in Intervallen als Hinweis dafür, daß die Eintrittszeit begonnen hat. Während des Ertönens des Summers dürfen Sie keine anderen Sicherheitsbereiche betreten, da anderenfalls ein Alarm ausgelöst wird. Während der Eintrittszeit können Sie das System mit Ihren Codes unscharfschalten.

1. Die Eintrittszeit beginnt, sobald Sie die Eingangstüre öffnen oder die Eintrittsmeldegruppe Sie erfaßt. Solange der Summer in Betrieb ist, können Sie das System ausschalten, ohne dabei einen Alarm auszulösen. Sobald sich der Summer in Betrieb setzt, wird die Anzeige beleuchtet.

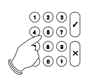
   Beep
   Beep

   Auf der Anzeige werden die gegenwärtige Uhrzeit und das Datum ausgegeben.

   Mon 04 März 19:07

2. Betätigen Sie die Taste **0,** und geben Sie Ihren Code ein. Für jede Tastenbetätigung wird auf der Anzeige ein '*' ausgegeben. Verwenden Sie die Taste **0** ebenfalls, um die Eingabe abzubrechen.

   Code eingeben

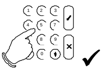


0 + Code

   Code eingeben ****

3. Entsprechend den Ihrem Code zugeordneten Zusatz-Optionen werden Sie möglicherweise gefragt, ob Sie das System unscharfschalten möchten. Betätigen Sie in diesem Fall die Annahmetaste **'✓'**.

   Unscharf ?



✓

   Das System ist unscharf.

   Bereich X unscharf

   Falls seit der Scharfschaltung Störungen oder Alarmauslösungen aufgetreten sind, wird anstatt '**Bereich X unscharf**' die Mitteilung '**Ereignis in Log**' (Speicher) ausgegeben.

4. Betätigen Sie, wenn Sie beendet haben, die Annahmetaste, um auf die Uhrzeit- und Datumsanzeige zurückzukehren.

   Beendet?

   Anderenfalls können Sie anhand der Tasten **'↓' - '↑'** eine andere Option aufrufen.

   Die gegenwärtige Uhrzeit und das Datum werden automatisch ausgegeben.

   Mon 04 März 19:08

UNSCHARFSCHALTUNG ÜBER BEDIENTEIL IM ANSCHLUß AN EINE ALARMAUSLÖSUNG

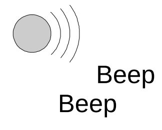
(Nicht VdS-Modus)

Wenn innerhalb des Systems ein Alarm ausgelöst wurde, werden die externen Signalgeber (Sirene und Blitzleuchte) aktiviert und sofern Ihr System mit einem Wählgerät ausgestattet ist, wird eine Meldung an einen Wachdienst übertragen. Beim Betreten der Sicherheitsbereiche ist es möglich, daß die Sirenen bereits verstummt sind und nur noch die Blitzlampe aktiviert ist.

1. Die Eintrittszeit beginnt, sobald Sie die Eingangstüre öffnen oder die Eintrittsmeldegruppe Sie erfaßt. Solange der Summer in Betrieb ist, können Sie das System ausschalten, ohne dabei einen Alarm auszulösen.

   Sobald sich der Summer in Betrieb setzt, wird die Anzeige beleuchtet.

   Die rote **LED** des Bedienteils leuchtet.

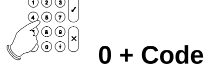


   Auf der Anzeige werden die gegenwärtige Uhrzeit und das Datum ausgegeben.

   Mon 04 März 19:07

2. Betätigen Sie die Taste **0,** und geben Sie Ihren Code ein. Für jede Tastenbetätigung wird auf der Anzeige ein '*' ausgegeben. Verwenden Sie die Taste **0** ebenfalls, um die Eingabe abzubrechen.

   Code eingeben



   Code eingeben ****

   Der Code wurde akzeptiert und das System wird jetzt unscharfgeschaltet.

   Unscharf ?

   Das System ist unscharf. Anschließend wird eine Zusammenfassung der Störungen und Alarmauslösungen gemeinsam mit dem Datum und der Uhrzeit ausgegeben. In diesem Fall wurde der Alarm in der Meldegruppe 6, der rückwärtigen Türe, ausgelöst. Der Alarm wurde am Sonntag, den 3. März, um 23.33 Uhr ausgelöst.

   Ereignis in Log

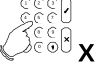
   006 Alarm

   006 Rückwärtige Tür

   Sofern noch andere Störungen oder Alarmauslösungen aufgetreten sind, werden diese nacheinander ausgegeben.

   Son 03 März 23:33

3. Ihr System schaltet anschließend automatisch auf die Uhrzeit und Datumanzeige um.
   Betätigen Sie für das Verlassen des Benutzerspeichers die Ablehnungstaste X .



   Das System ist unscharf.

   Bereich X unscharf

   Die gegenwärtige Uhrzeit und das Datum werden automatisch ausgegeben.

   Mon 04 März 19:08

TRAGEN SIE EINE STÖRUNG ODER ALARMAUSLÖSUNG IN IHR LOGBUCH EIN!

SCHARFSCHALTUNG ÜBER EINEN SCHLÜSSELSCHALTER

(Extern -oder Internscharfschaltung)

Ein Schlüsselschalter ist ein mechanischer Schalter, mit dem das System scharf- und unscharfgeschaltet werden kann. Für jeden Sicherungsbereich kann ein separater Schlüsselschalter vorgesehen werden.
Für die Scharfschaltung sind keine Codes erforderlich.

Bei einer Störung oder Alarmauslösung wird das Ereignis unmittelbar auf der Anzeige des Bedienteils ausgegeben.



1. Gehen Sie an das Bedienteil. Prüfen Sie, ob die „**Betriebs LED** " blinkt. Prüfen Sie das System auf eine Störung, wenn die LED „**Störung"** leuchtet.

   Beziehen Sie sich auf die Liste der möglichen Störungen auf Seite 9, wenn auf der Anzeige eine Störung ausgegeben wird.
2. Schalten Sie das System scharf, indem Sie den Schlüssel auf die Position **EIN** (Scharf) drehen.

   Wenn das System nicht scharfgeschaltet werden kann, weil noch Meldegruppen offen sind, wird die Mitteilung '**Offene Meldegruppe(n)**' automatisch auf der Anzeige ausgegeben. Die die Scharfschaltung des Systems verhindernden offenen Meldegruppen werden dann angezeigt.

   In diesem Beispiel ist die Meldegruppe 3, die Eingangshalle, noch nicht geschlossen.

   Wenn alle Meldegruppen geschlossen sind, können Sie an den Schlüsselschalter zurückkehren.
3. Drehen Sie den Schlüssel auf die Position **AUS** (Unscharf) , wenn der Schlüsselschalter über separate Positionen für Scharf und Unscharf verfügt.

   Die „**System klar"** LED (Scharfschaltbereitschaft) leuchtet jetzt. Wenn dies nicht der Fall ist, liegt eine Störung des Systems vor. Die Störung wird auf der Anzeige des Bedienteils ausgegeben. Verständigen Sie gegebenenfalls den Techniker.
4. Das System kann jetzt scharfgeschaltet werden – drehen Sie den Schlüssel auf die Position **EIN**.

   Der Summer ertönt als Hinweis dafür, daß die Austrittszeit läuft. Verlassen Sie jetzt den Sicherungsbereich.

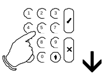
   Die „**Scharf"-**LED leuchtet jetzt als Hinweis dafür, daß das System scharf ist.

EIN/AUSSCHALTEN DER ÜBERWACHUNGSFUNKTION (TÜRGONG)

Anhand der Überwachungsfunktion erhalten Sie ein kurzes Signal des Bedienteilsummers, sobald eine bestimmte Meldegruppe im unscharfen Zustand des Systems gestört wird (Beispiel: Das Öffnen der Ladentüre erzeugt ein „Türgong“, oder bei Öffnen der Kellertüre oder Balkontüre wird der Bedienteilsummer kurz aktiviert). Die Meldegruppe, auf die diese Option reagiert, wurde zuvor durch den Errichter programmiert. Ob nur der Bedienteilsummer oder ebenfalls eine Innensirene bei Störung einer Meldegruppe mit Überwachungsfunktion ausgelöst wird, ob die Überwachungsfunktion nach jeder Scharf- und Unscharfschaltung erneut von Hand ein oder ausgeschaltet werden muß wird bei Programmierung des Systems durch Ihre Errichterfirma festgelegt.

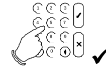
1. Dies ist das erste Options-Menue.
   Betätigen Sie die Taste **‘↓‘** zweimal, um zum Menue **‘Überw.//Sig.Test’** zu gelangen.

   Scharf-Menue



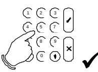
2. Betätigen Sie die Annahmetaste.

   Überw./Sig.Test



3. Betätigen Sie die Annahmetaste erneut.

   Überwachung



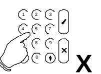
In der Anzeige wird **‘Überw. Ein’** ausgegeben. Das bedeutet, daß die Funktion bis jetzt deaktiviert war, und jetzt aktiviert wurde.
Wenn **‘Überw. AUS’** ausgegeben wird, war die Funktion aktiviert, und ist jetzt deaktiviert. Der ursprüngliche Zustand kann durch erneute Betätigung der Annahmetaste wieder hergestellt werden. In diesem Fall bedeutet dies, daß erneut **‘Überw. Ein’** ausgegeben wird.

Überw. Ein

‘Überw/Sig. Test-Menue’ wird automatisch auf der Anzeige ausgegeben.

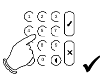
Überw/Sig. Test

5. Betätigen Sie die Ablehnungstaste, um die Optionsliste zu verlassen.



6. Betätigen Sie hier die Annahmetaste, um die Optionsliste zu verlassen.

   Beendet?



Auf der Anzeige kann an dieser Stelle auch der Systemstatus ausgegeben werden.

Mon 04 Mär 19:08

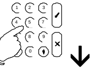
TESTEN DER SIRENEN, SUMMER UND BLITZLEUCHTE

Falls diese Bedienberechtigung programmiert wurde können Sie die Funktion der Sirenen, Summer und Blitzleuchte testen. Zuerst wird der Summer, anschließend der Ausgang Intern-Signalgeber, die Sirene(n) und schließlich die Blitzlampe für ein paar Sekunden aktiviert.

1. Dies ist das erste Options-Menue.
   Gehen Sie mit der Taste **'↓'** auf **'Überw./Sig. Test' (Überwachung/Signalgeber Test)**.

Scharf-Menue





2. Betätigen Sie die Annahmetaste, wenn Sie an dieser Option angelangt sind.

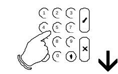
Überw./Sig. Test



3. Dies ist das erste Menue. Gehen Sie mit der Taste **'↓'** auf **'Sirenen-Test'**.

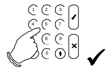
Überwachung





4. Betätigen Sie die Annahme, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Sirenen-Test



Zuerst wird der Summer, anschließend der Ausgang Internsignalgeber, die Sirene(n) und schließlich die Blitzleuchte für ein paar Sekunden aktiviert.

Betätigen Sie die Ablehnungstaste, um den Test abzubrechen.

Sirenen-Test



Beeep

5. Der Sirenentest ist beendet
   Verlassen Sie die Optionsliste mit der Ablehnungstaste

Sirenen-Test



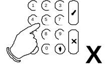
X X

Auf der Anzeige wird **'Überw./Sign.Test'** ausgegeben.

Überw./Sig. Test



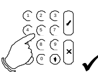
6. Betätigen Sie die Ablehnungstaste, um die Optionsliste zu verlassen.



X

7. Betätigen Sie hier die Annahmetaste, um die Optionsliste zu verlassen.

Beendet?



Auf der Anzeige kann an dieser Stelle auch der Systemstatus ausgegeben werden.

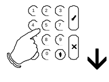
Mon 04 Mär 19:08

TESTEN DER BEDIENTEIL-LED'S

Falls diese Bedienberechtigung programmiert wurde, können Sie die Bedienteil-LED's testen. Hierbei werden lediglich die LED-Anzeigen „Betrieb", „Störung" und „Alarm" nacheinander für 30 Sekunden angesteuert.

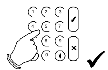
1. Dies ist das erste Options-Menue.
   Gehen Sie mit der Taste **'↓'** auf **'Überw./Sig. Test' (Überwachung/Signalgeber Test)**.

   Scharf-Menue

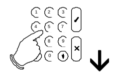
2. Betätigen Sie die Annahmetaste, wenn Sie an dieser Option angelangt sind.

   Überw./Sig. Test

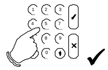
3. Dies ist das erste Menue. Gehen Sie mit der Taste **'↓'** bis **'LED Test"**.

   Überwachung

4. Betätigen Sie die Annahme, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

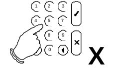
   LED Test

   Die grüne LED „Betrieb", die gelbe LED" Störung" und die rote LED „Alarm" werden im Wechsel für 30 Sekunden nacheinander angesteuert.

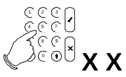
   Teste LEDs

   Betätigen Sie die Ablehnungstaste, um den Test abzubrechen.

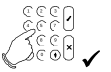
   LED Test

5. Betätigen Sie die Ablehnungstaste zweimal , um die Optionsliste zu verlassen.

6. Betätigen Sie hier die Annahmetaste, um die Optionsliste zu verlassen.

   Beendet?

   Auf der Anzeige kann an dieser Stelle auch der Systemstatus ausgegeben werden.

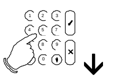
   Mon 04 Mär 19:08

GEHTEST FUNKTION FÜR BEWEGUNGSMELDER MIT GEHTESTANZEIGE

Diese Funktion dient zur Überprüfung der Erfassungsbereiche von Bewegungsmeldern mit Gehtest-Anzeige. Hierbei werden die LED-Anzeigen der installierten Bewegungsmelder durch die Zentrale für die Dauer der Prüfung freigegeben und sobald ein Bewegungsmelder eine Bewegung erfaßt hat, wird dies durch die Gehtest-LED des Melders angezeigt.
Hinweis: Diese Funktion ist von den installierten Bewegungsmeldern abhängig. Je nach Installation und Art der verwendeten Bewegungsmeldern kann diese Anzeige auch dauerhaft eingeschaltet sein.

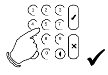
1. Dies ist das erste Options-Menue.
   Gehen Sie mit der Taste **'↓'** auf **'Überw./Sig. Test' (Überwachung/Signalgeber Test)**.

Scharf-Menue



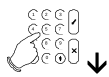
2. Betätigen Sie die Annahmetaste, wenn Sie an dieser Option angelangt sind.





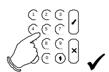
3. Dies ist das erste Menue. Gehen Sie mit der Taste **'↓'** bis **'Gehtest"**.





4. Betätigen Sie die Annahme, um Ihre Auswahl zu bestätigen.



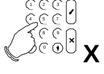


5. Nun werden die Gehtest LED-Anzeigen der angeschlossenen Bewegungsmelder für die Dauer des Gehtest angesteuert. Sobald Sie in den Erfasssungsbereich eines Bewegungsmelders eintreten, wird die LED des Bewegungsmelders aufleuchten.

   Durch betätigen einer beliebigen Taste kann die Gehtestfunktion wieder beebndet werden.

   Wichtiger Hinweis: Für die Dauer des Gehtest wird die Blockschloßfreigabe verhindert. Erst nachdem wieder das Datum und die Uhrzeit in der Anzeige erscheinen, kann die Zentrale / Bereich durch das Blockschloß scharfgeschaltet werden.

Jede Taste Stop!



System unschaf

Auf der Anzeige kann an dieser Stelle auch der Systemstatus ausgegeben werden.

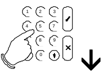
Mon 04 Mär 19:08

ANZEIGEN DES BENUTZER-SPEICHERS

Bei dem Benutzer-Speicher handelt es sich um einen befristeten (flüchtigen) Speicher mit einem Aufzeichnungsvermögen von 15 Ereignissen je Sicherungsbereich. Die Ereignisse bleiben bis zur nächsten Systemscharfschaltung gespeichert. Diese Funktion ermöglicht Ihnen die erneute Anzeige der letzten Alarmursache.

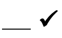
1. Dies ist das erste Options-Menue.
   Gehen Sie mit der Taste **'↓'** auf **'Benutzerspeicher'**.

Scharf-Menue



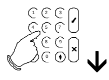
2. Betätigen Sie die Annahmetaste, wenn Sie an dieser Option angelangt sind.

Benutzerspeicher



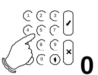
3. Dieses erste Ereignis ist eine Alarmauslösung der MG 2.
   Betätigen Sie die Taste **'↓'** erneut.

#001 002 Alarm



4. Dies ist jetzt Ereignis 2. In diesem Fall handelt es sich um einen Sabotage-Alarm. Betätigen Sie die Taste **'0'** für nähere Angaben.

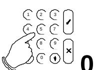
#002 003 Sabotage



   Sie können sehen, daß der Sabotage-Alarm von der Meldegruppe 3, der Eingangshalle, ausgelöst wurde.

003THalle

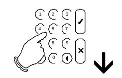
5. Betätigen Sie erneut die Taste **'0'**, um das Datum und die Uhrzeit für das Ereignis anzuzeigen.



   In diesem Fall wurde ein Alarm von der Meldegruppe 3, der Eingangshalle, am Sonntag, den 3. März, um 23.33 in Bereich 1 ausgelöst.

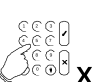
Son 03 Mär 23:33 B1

6. Betätigen Sie die Taste **'↓'**, um auf das nächste Ereignis zu gelangen.



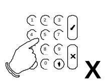
7. Ereignis 2 ist das letzte Ereignis. Betätigen Sie die Ablehnungstaste X.

Ende Ereignis



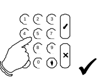
8. Verlassen Sie die Optionsliste anhand der Ablehnungstaste.

Benutzerspeicher



9. Betätigen Sie hier die Annahmetaste, um die Optionsliste zu verlassen.

Beendet?



   Auf der Anzeige kann an dieser Stelle auch der Systemstatus ausgegeben werden.

Mon 04 Mär 19:07

LÖSCHEN / RÜCKSTELLEN AUSGELÖSTER GLASBRUCHMELDER

Ausgelöste passive Glasbruchmelder können durch die Option GBM-Reset im Menue Überwachung/Signalgebertest durch Annahme (✓) dieser Option gelöscht werden.
Wurden Glasbruchmelder im externscharfen Zustand der Anlage ausgelöst, erfolgt das Löschen durch die Rückstellung der Alarmbedingung (Taste 0 und Benutzercodeeingabe) im VdS-Modus.

WAS BEI DER CODE-PROGRAMMIERUNG UNZULÄSSIG IST

Für die Programmierung eines Codes sind folgende Punkte wichtig:

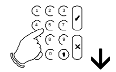
- **Ein Code muß aus mindestens 4 und höchstens 6 Ziffern bestehen.**
- **Ein Code darf keine ‘0’ enthalten.**
- **Ein Code darf nicht doppelt vorhanden sein (einschließlich Errichter- und anderen System-Codes)**
- **Der Code 12345 kann nicht programmiert werden, wenn 1234 bereits als Code besteht.**

ÄNDERUNG IHRES EIGENEN CODES

Je nach Programmierung des Systems können Sie Ihren eigenen Benutzercode ändern.

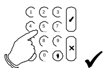
1. Dies ist das erste Options-Menue.
   Gehen Sie mit der Taste **‘↓‘** auf **‘Codes ändern’.**

Scharf-Menue



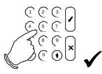
2. Betätigen Sie die Annahmetaste, wenn Sie an dieser Option angelangt sind.

Codes ändern



3. Betätigen Sie die Annahmetaste nochmals, um den Code zu ändern.

Ändern eign. Code



4. Das System fordert Sie dann auf, einen neuen Code einzugeben. Dieser muß aus mindestens vier Ziffern bestehen (max. 6 Ziffern). Für jede Tastenbetätigung wird auf der Anzeige ein ‘*’ ausgegeben. Verwenden Sie die Taste **0** ebenfalls, um eine fehlerhafte Eingabe zu annullieren. Beenden Sie den Vorgang mit der Betätigung der Annahmetaste

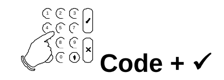
   Wichtig: Der Code darf keine **‘0’** enthalten.

Neuer Code ****

Code + ✓

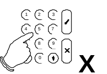
5. Geben Sie den Code zur Bestätigung bzw. Prüfung erneut ein, und beenden Sie mit der Annahmetaste.

Wiederhole ****



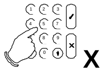
6. Ihr Code wurde jetzt geändert
   Betätigen Sie die Ablehnungstaste, um diese Option zu verlassen

Ändern eign. Code



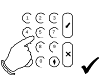
7. Betätigen Sie die Ablehnungstaste erneut, um diese Optionsliste zu verlassen.

Codes ändern



8. Betätigen Sie hier die Annahmetaste, um die Optionsliste zu verlassen.

Beendet?



Auf der Anzeige kann an dieser Stelle auch der Systemstatus ausgegeben werden.

Mon 04 Mär 19:08

SCHEMATISCHE ÜBERSICHT DER CD 34/72/150 OPTIONSLISTE

Das nachstehende Flußdiagramm gibt einen Überblick über die mit den Alarmsystemen CD34 und CD72/150 verfügbaren Optionen. Daneben sind auch die Tastenfolgen auf dem Bedienteil angegeben, die für den Aufruf der entsprechenden Optionen erforderlich sind.

Die grau unterlegten Optionen sind nur für die Zentrale CD 15004 verfügbar.

Die für die Tasten verwendeten Symbole sind nachstehend erläutert.

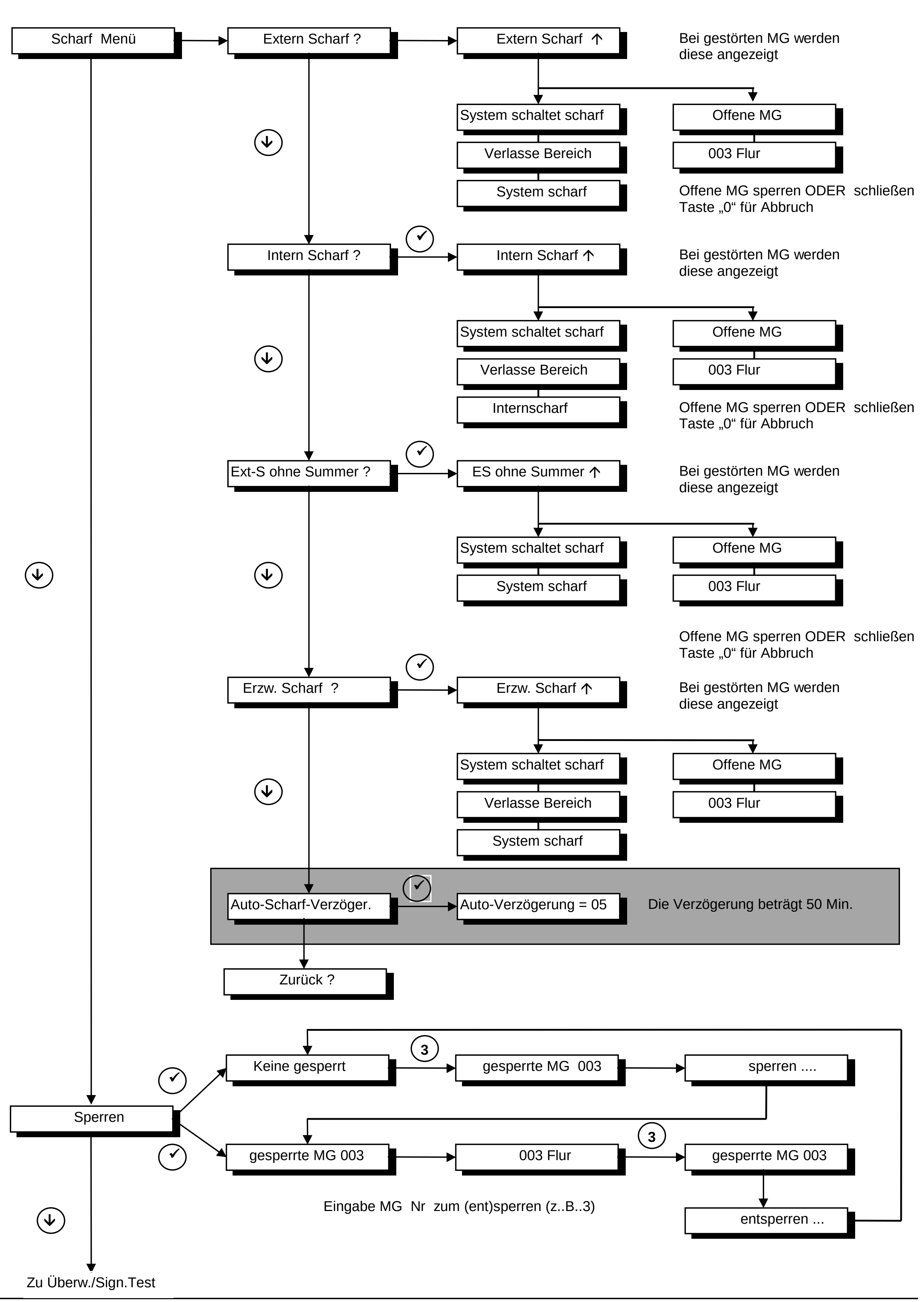
✓ Annahme X Ablehnung ↓ Vorwärtsschritt ↑ Rückwärtsschritt

LISTE DER OPTIONEN FÜR DIE CD34/72/150

Das System enthält neun Hauptmenue-Optionen. Entsprechend der Programmierung Ihres System bietet Ihnen Ihr Code möglicherweise keinen Zugriff auf alle der verfügbaren Optionen. Wenden Sie sich, sofern Sie Zugriff auf mehr Optionen als gegenwärtig zulässig erhalten möchten, an den zuständigen Techniker.

Anhand der Menue-Optionen können folgende Vorgänge ausgeführt werden:

Menue Option	Funktion	
1. Scharfschalt-**Menue**	Es stehen acht Unter-Optionen zur Verfügung:	
	• Normal-Scharf	Scharfschaltung
	• Intern-Scharf	Scharfschaltung mit automatischer Meldegruppensperrung. Die Meldegruppen werden durch den Techniker programmiert.
	• Scharf (kein Summer)	Scharfschaltung ohne Austrittszeit.
	• Erzwungen Scharf	Scharfschaltung sperrt alle ‘offenen Meldegruppen’.
	• Verzögere Auto.S	Automatische Scharfschaltung kann einmalig um die voreingestellte Zeit verzögert werden.
	• Zurück ?	Rückkehr zum vorherigen **Menue**
2. Sperren	Gestörte Meldegruppen sperren.	
3. Überwachung/TestSignalgeber	Überwachungsfunktion „Türgong“ ein/aus, Sirenentest, LED Test, Gehtest für Bewegungsmelder mit Gehtestanzeige, Glasbruchmelder rückstellen (GBM Reset).	
4. Entriegeln	Entriegeln einer Türe.	
5. Errichter Speicher (Er.Log)	Detaillierte Anzeige und Ausdruck des Hintergrundspeichers sowie Einstellung von Datum und Uhrzeit.	
6. Codes ändern	Änderung Ihres eigenen Codes – sofern programmiert – sowie aller Codes und Benutzernamen.	
7. Benutzerspeicher	Liste der maximal 15 letzten im System gespeicherten Ereignisse. Diese Ereignisse werden bei der nächsten Scharfschaltung gelöscht.	
9. Beendet?	Verlassen des Menue.	


Scharf Menü
Extern Scharf ?
Extern Scharf ↑
Bei gestörten MG werden diese angezeigt
System schaltet scharf
Verlasse Bereich
System scharf
Offene MG
003 Flur
Offene MG sperren ODER schließen
Taste „0“ für Abbruch
Intern Scharf ?
Intern Scharf ↑
Bei gestörten MG werden diese angezeigt
System schaltet scharf
Verlasse Bereich
Internscharf
Offene MG
003 Flur
Offene MG sperren ODER schließen
Taste „0“ für Abbruch
Ext-S ohne Summer ?
ES ohne Summer ↑
Bei gestörten MG werden diese angezeigt
System schaltet scharf
System scharf
Offene MG
003 Flur
Offene MG sperren ODER schließen
Taste „0“ für Abbruch
Erzw. Scharf ?
Erzw. Scharf ↑
Bei gestörten MG werden diese angezeigt
System schaltet scharf
Verlasse Bereich
System scharf
Offene MG
003 Flur
Auto-Scharf-Verzöger.
Auto-Verzögerung = 05
Die Verzögerung beträgt 50 Min.
Zurück ?
Sperren
Keine gesperrt
3
gesperrte MG 003
sperren ....
gesperrte MG 003
003 Flur
3
gesperrte MG 003
entsperren ...
Eingabe MG Nr zum (ent)sperren (z..B..3)
Zu Überw./Sign.Test

ÜBERSICHT DER BENUTZERFUNKTIONEN

Überw./Sign. Test → ✓ → Überwachung → ✓ → Überw. Ein / Überw. Aus

Sirenen Test → ✓ (Test Summer, Sirene, Blitzlampe)

Alarmzähler → ✓

LED Test → ✓ → Test LEDs

Gehtest → ✓ → Jede Taste Stop !

GBM Reset ? → ✓ → OK

Benutzer Menu → X → zurück zu Überwachung

↓

Entriegeln → ✓ → Entriegelt

Er. Log → ✓ → Er. Log anzeigen → ✓ → #001 03 Entsperrt → 0 → 01 Code 01 → 02 Apr 12:38 B1 → 0 → zurück

#002 03 Sperren

Ende Ereignis

Weiter Ereignisse mit Taste ↓, Taste „0“ für Zusatzinfos

Drucke Speicher → ✓ → Jede Taste Stop

↓ Zeit 14:18

Datum 02/03/97

Benutzer Menu → X → zurück zu Er. Log anzeigen

↓

Codes ändern → ✓ → Ändern eign. Code → ✓ → Neuer Code ****** → Wiederhole ******

↓

Benutzer Codes / Attr. → ✓ → Code 1 aktiv → Neuer Code ****** → Wiederhole ****** → Bereich B1 → Attribute

Code 2 inaktiv

Menü verlassen → X

↓

Benutzer Name → ✓ → 01 Codes 01 → 01 Meier → Menue verlassen → X

Benutzer Menü → zurück zu Ändern eign. Code

↓

Benutzerspeicher → ✓ → 006 Alarm → 0 → 006 Küche → 0 → 05 Jun 15:35 B1 → 0 → zurück

X Ende Ereignis

Weiter Ereignisse mit Taste ↓, Taste „0“ für Zusatzinfos

↓

Beendet ?

Zum Verlassen ✓ betätigen

UPLOAD/DOWNLOAD FERNPRÜFUNG / FERNPARAMETRIERUNG

Für CD Zentralen mit installiertem RD 6204 Wählgerät

Die CD-Baureihe bietet die Möglichkeit, den Zustand der Zentrale aus der Ferne zu betrachten sowie Änderungen an der Programmierung des System durch einen Techniker mittels PC mit Modem vorzunehmen. Das Up- und Download-Verfahren bietet sich als schnelle und nützliche Hilfe an, um Probleme einfach zu ermitteln und zu beheben.
Für die Upload/Download Funktion muß die Aritech CD-Zentrale mit einem Aritech-RD 6204 Wählgerät Version 6 ausgestattet sein und Ihre Errichterfirma ein geeignetes Modem sowie über die Aritech Software „TPC 5104“ (Transport-PC Software) verfügen..

Die Verbindung kann folgendermaßen hergestellt werden:

1. Der Techniker wählt Ihr System vom PC aus an. Dabei nimmt das Wählgerät - falls programmiert - diesen Anruf entgegen und prüft, ob eine derartige Verbindung hergestellt werden kann. Das Wählgerät hängt dann auf und ruft seinerseits den PC des Technikers zurück. Dadurch wird sichergestellt, daß kein anderer als der Techniker Zugriff auf das System erhält. Sobald die Verbindung aufgebaut wurde, wird **‘OK“** auf der Anzeige ausgegeben.

2. Durch Eingabe eines Up-/Download-Codes (U/D) vor Ort. Hierbei handelt es sich um einen Code, den Sie als Benutzer eingeben können, wenn das Datum und die Uhrzeit ausgegeben werden. Bei korrekter Codeeingabe wird **‘OK“** auf der Anzeige ausgegeben, das Wählgerät wählt den PC des zuständigen Techniker an und stellt die Verbindung her.

Solange die Verbindung zum PC der Errichterfirma besteht, wird ‘**U/D Modus**‘ auf der Anzeige ausgegeben.
Sobald wieder in der Anzeige das Datum und die Uhrzeit wieder erscheinen ist der „U/D Modus“ beendet.
Durch erneute Eingabe des „U/D Codes“ kann der Vorgang durch Sie abgebrochen werden.

Der Errichter legt anhand der Programmierung fest, welche Up-/Download-Optionen zur Verfügung stehen.

LOGBUCH

Das Logbuch sollte bei jedem anderen Ereignis als einer Scharf- bzw. Unscharfschaltung GRUNDSÄTZLICH ausgefüllt werden. Beispiele dafür sind: Alarmauslösungen, Störungen oder gesperrte Meldegruppen.

Geben Sie unter **DATUM** das Datum des Ereignisses ein.

Geben Sie unter **NAME** den Namen der Person ein, die das Ereignis entdeckt oder verursacht hat.

Geben Sie unter **EREIGNIS/URSACHE** eine Kurzbeschreibung des Ereignisses ein, und sofern bekannt, die Ursache für das Ereignis. Geben Sie bei einem Einbruchalarm beispielsweise „Alarmauslösung in Eingangshalle/ Unscharfschaltung vergessen“ ein.

Geben Sie unter **MASSNAHME** die Aktion zur Aufhebung des Ereignisses ein, oder warum das Ereignis zustande gekommen ist.

NR.	DATUM	NAME	EREIGNIS/URSACHE	MAßNAHME

Nr.	Datum	Name	Ereignis/Ursache	Maßnahme